



Buchrezension

Dunkle Farben im Wunderwald

Ein Buch für Kinder, deren Eltern psychisch erkrankt sind

Erschienen im Hogrefe Verlag

Autoren

Azimeh Maleki, Franziska Beham, Maike Böning, Ann-Kathrin Korfmacher, Markus Stracke, Sabine Wangenheim

So viele Autoren, wie kommt das?

Das Buch ist in einem interdisziplinären Projekt an der Philipps- Universität Marbach entstanden. Psychologie-Studierende schrieben das Kinderbuch und der Fachbereich für bildende Kunst lieferte die Illustrationen. Beteiligt waren auch das Institut für den Fachbereich Germanistik und die Kunstwissenschaften.

Das Buch entspringt einer Kinderbuchreihe, die „zu psychischen Störungen im Kinder- und Jugendalter“ entstanden sind, welche den neusten Wissenstand zu den jeweiligen Störungen repräsentieren“ (S. 72).

Inhalt

Wie kann man eine Krankheit verstehen, die nicht wirklich zu sehen ist oder von der man noch nie gehört hat?

Vogel Avi macht sich Sorgen um seinen besten Freund, den Kobold Muri. Jeden Tag haben sie bisher miteinander verbracht. Haben zusammen gespielt und sind zusammen zur Schule gegangen. Bei all diesen Dingen hatten sie eine Menge Spaß. Aber jetzt ist alles anders. Muri sieht traurig und bedrückt aus und spielen und Spaß haben mag er auch nicht mehr. Er lässt immer nur den Kopf hängen. Die bunten Blätter des Baumes, unter dem seine Koboldhöhle liegt, sind dunkel geworden.

Im Verlauf der Geschichte erfährt Avi, dass nicht Muri krank ist, sondern Muris Vater eine Krankheit der „Gedanken und Gefühle“ hat. Er hat z. B. keine Lust mehr, Mooskekse zu backen, ist deprimiert und schläft viel. Außerdem kümmert er sich nicht mehr richtig um Muri. Zum Glück weiß die Lehrerin Frau Bolle, was zu tun ist. Sie spricht mit Muris Vater und sagt der Eule Bescheid, die eine Spezialistin für diese Erkrankung ist. Die Eule hilft Muris Vater dabei, wieder gesund zu werden.

Empfehlung

Die Geschichte ist kindgerecht erzählt und ist für Grundschul Kinder gut verständlich. Durch die Illustrationen ist sie abwechslungsreich und liebevoll gestaltet.

Ein tolles Buch, das auch Erwachsene gut lesen können. Zudem enthält es noch praktische Anregungen für die Arbeit mit Kindern. Der*die Leser*in bekommt viele Informationen über psychische Erkrankungen, die nach der Geschichte von Avi und Muri kindgerecht aufbereitet sind.

Besonders hervorzuheben ist die Textpassage, in der die Eule Muri und Avi Folgendes erklärt: „Schaut mal, wenn ihr 100 Kobold-und Tierkinder nehmt, dann sind ungefähr 25 mit einem Elternteil dabei, das eine „Krankheit der Gefühle und Gedanken“ hat. Muri erwidert: „Dann bin ich ja nicht alleine und es gibt noch andere Kinder, die Ähnliches erleben wie ich.“

Prädikat

Unbedingt lesenswert!

Allgemeine Infos

ISBN: 9783456860206 | 2019 | 84 Seiten | 24,95 € | [Bestelloption](#)